

Presseinformation

Wiesbaden, 4. November 2019

VERKAUF FÜR SENIORENTICKET STARTET NEUES „EIN-EURO-TICKET“ GILT IN GANZ HESSEN

Das Seniorenticket Hessen wird von kommendem Montag an, dem 11. November, hessenweit im Vorverkauf erhältlich sein. Für einen Euro am Tag, also 365 Euro im Jahr, können Seniorinnen und Senioren, die 65 Jahre oder älter sind, das neue Flatrate-Ticket erwerben. Das Ticket gilt erstmals ab 1. Januar 2020. Das Angebot richtet sich an insgesamt 1,3 Millionen Seniorinnen und Senioren und gilt in ganz Hessen: im Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), im Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) sowie im hessischen Teil des Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN). Wirtschafts- und Verkehrsminister **Tarek Al-Wazir** sagte heute anlässlich des Verkaufsstarts in Frankfurt: „Mit dem Schülerticket sind wir in Hessen vor zwei Jahren erfolgreich neue Wege gegangen und Vorreiter in ganz Deutschland. Ich bin mir sicher, dass auch das Seniorenticket Hessen ein Verkaufsschlager wird und sehr viele aktive Seniorinnen und Senioren das Angebot nutzen werden. Auch für alle über 65 gilt jetzt: Ein Ticket, ein Land, ein Euro am Tag.“

Mit dem Seniorenticket Hessen können alle Busse, Straßenbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen sowie alle Regionalzüge in ganz Hessen werktags ab 9 Uhr morgens und an Wochenenden und Feiertagen ganztägig genutzt werden. „Wenn wir die Verkehrswende schaffen wollen, müssen wir den Menschen gute Angebote machen, damit sie vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr umsteigen. Dazu braucht es ein gutes Angebot an Bussen und Bahnen, aber auch möglichst einfache und niedrighschwellige Fahrkartenangebote“, sagte Al-Wazir. „Mit dem neuen Seniorenticket kommen wir unserer langfristigen Vision eines kostengünstigen Bürgertickets für alle Hessinnen und Hessen wieder einen Schritt näher.“

Peter Feldmann, Oberbürgermeister Frankfurt und Aufsichtsratsvorsitzender des RMV: „Mit dem Schülerticket haben wir gezeigt, dass es geht. Mit dem Seniorenticket legen wir jetzt nach und machen den großen nächsten Schritt hin zum großen Ziel einer sozial-ökologischen Verkehrswende. Diesem Ziel dient auch unser günstiges neues Nachbarschaftsticket, das Fahrten über Gemarkungsgrenzen günstiger macht. Diesem Ziel dient die Ausweitung von Bussen und Bahnen in der Nacht. Diesem Ziel dienen auch die Fahrpreissenkungen in Frankfurt bei Tageskarten,

Einzelfahrscheinen und nicht zuletzt unsere Forderung nach einem günstigen Ein-Euro-Ticket. Wir sind auf einem richtigen Weg.“

Für den RMV ist das Seniorenticket eine logische Fortsetzung der bisherigen Seniorenangebote. „Die 65-plus-Fahrkarten kommen im RMV extrem gut an“, sagte **RMV-Geschäftsführer Prof. Knut Ringat**. „Allein von 2016 auf 2018 sind die Verkaufszahlen in diesem Segment um 70 Prozent gestiegen. Ich gehe davon aus, dass das Seniorenticket diese Erfolgsgeschichte fortführt, denn es ist nicht nur günstig, sondern auch einfach in der Nutzung: Wer ein Seniorenticket hat, muss nicht darüber nachdenken, wo die nächste Tarifgrenze ist, weil es im gesamten Bundesland gilt. Und auch für den RMV ist das Seniorenticket ein Riesenschritt: Wenn wir die 1,3 Millionen berechtigten Senioren zusammenrechnen mit all jenen Menschen, die heute schon mit dem Schülerticket, Landesbedienstetenticket, JobTicket oder Semesterticket unterwegs sind, haben ab 1. Januar die Hälfte aller Einwohner im RMV-Gebiet Zugang zu einem günstigen Flatrate-Angebot.“

NVV-Geschäftsführer Steffen Müller wies darauf hin, dass viele Seniorinnen und Senioren überdurchschnittlich oft mit dem Auto unterwegs sind. „Das neue Seniorenticket Hessen passt ideal zur Angebotsoffensive des NVV. Wir schaffen flächendeckend einen Stundentakt für jedes nordhessische Dorf mit unseren Bus- und Bahn-Angeboten. Das ist eine tolle Einladung an alle, öfter Busse und Bahnen zu nutzen.“

VRN-Geschäftsführer Volkhard Malik: „Wir freuen uns, im Landkreis Bergstraße jetzt auch den Seniorinnen und Senioren eine günstige Möglichkeit anbieten zu können, klimaschonend und nachhaltig hessenweit mit Bus und Bahn mobil zu sein. Damit wollen wir noch mehr Menschen zum Umstieg auf den ÖPNV bewegen“.

Ergänzend zum 365-Euro-Ticket für Seniorinnen und Senioren wird es ein Upgrade-Angebot geben. Wer als mindestens 65-Jährige(r) rund um die Uhr unterwegs sein will, zahlt für das Seniorenticket Hessen Komfort 625 Euro und kann dafür auch in der 1. Klasse fahren, werktags nach 19 Uhr und am Wochenende ganztags einen weiteren Erwachsenen und beliebig viele Kinder unter 15 Jahren mitnehmen.

KONTAKT: Franziska Richter, Pressestelle
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden,
TEL: 0611 815 2020 MAIL: franziska.richter@wirtschaft.hessen.de
www.wirtschaft.hessen.de